



## *Liebe Leserinnen und Leser,*

da bin ich nun im Jahr 2019. Jetzt habe ich tatsächlich schon 110 Jahre hinter mir. Da muss man auch mal zurückschauen dürfen und einiges Revue passieren lassen. Heute blicke ich also auf 110 Jahre zurück und freue mich, dieses Jahr meine Geschichte passend zur Notrufnummer erzählen zu können.

Es begann im Jahr 1909. Zu dieser Zeit war Wilhelm II. Deutscher Kaiser und König von Preußen. In der letzten Phase der Monarchie in der deutschen Geschichte war Friedrich Ludwig Elisa von Moltke preußischer Staats- und Innenminister.

Mich als Polizeipräsidium gab es da noch nicht. Die Polizei lag in der Verantwortung der Kommunen. Man kann sich vorstellen, dass es da keine wirkliche Einheitlichkeit gab. Auch die Verantwortlichkeit für verschiedene alltägliche Bereiche, wie zum Beispiel das Meldewesen, war Aufgabe der Polizei.

Mit einem königlichen Beschluss hat von Moltke dann bekannt gemacht, dass er die „Verwaltung der Sicherheitspolizei einem königlichen Polizeidirektor“ übertragen wird – der hieß Karl Gerstein. Das war dann der Zeitpunkt meiner „Geburt“ – der 1. Juli 1909. Am Anfang mit den Städten Bochum und Herne. Witten kam Mitte der 1940er Jahre hinzu.

Über viele Dekaden hinweg hat sich einiges verändert. Als die ersten „Peterwagen“ auf den Straßen fuhr oder wie sich die Uniformen im Laufe der Zeit verändert haben; Mensch, wo ist nur die Zeit geblieben?

Natürlich gab es auch bei mir ein dunkles Kapitel in der Geschichte. Die Zeit zwischen 1933 und 1945 hat bei mir Spuren hinterlassen. Bis heute bin ich mir dieser Zeit bewusst und weiß, dass ich so nicht mehr bin.

Meine ehemaligen und heutigen Kolleginnen und Kollegen stehen hinter mir. Das macht mich stolz.

Auch wenn manchmal nicht alles leicht in unserem Revier ist: Kopf hoch, ich bleibe.

### *Ihr Polizeipräsidium Bochum*



Mit Sicherheit  
110 Jahre Polizeipräsidium Bochum